



FAKTENBLATT

Die Elektrobranche in Zahlen

Die Elektrobranche spielt in der Gebäudetechnikbranche eine entscheidende Rolle. Über ein Drittel der Betriebe und 44 Prozent der beschäftigten Personen sind ihr zuzurechnen. Sie bildet jährlich gut 10'000 Lernende aus und schickt rund 2'400 ausgebildete Berufsleute ins Erwerbsleben.

Elektrobranche im Kontext der Gebäudetechnik

Die Elektrobranche ist ein wichtiger Bestandteil der Gebäudetechnik. Diese umfasst neben der Elektrobranche auch Bereiche wie Sanitär-, Gas-, Heizungs-, Lüftungs- oder Klimaanlageinstallationen.

2022 wurden insgesamt 14'709 Arbeitsstätten den Gebäudetechnikbranchen zugeordnet.

	Arbeitsstätten			
	Elektrobranche		Rest Gebäude- technikbranche	
	absolut	in %	absolut	in %
Mikrounternehmen (0 bis 9 VZÄ)	3'774	72	7'777	82
Kleine Unternehmen (10 bis 49 VZÄ)	1'281	25	1'548	16
Mittlere Unternehmen (50 bis 249 VZÄ)	158	3	-170	2
Grosse Unternehmen (250 VZÄ und mehr)	5	0	9	0
Total Unternehmen	5'218		9'491	

Über ein Drittel dieser Arbeitsstätten gehörten zur Elektrobranche. Von den insgesamt 119'702 Beschäftigten waren 44 Prozent (52'385) in der Elektrobranche tätig. Der Frauenanteil in der Branche liegt bei 11 Prozent (5'824 Beschäftigte). Darin sind auch administrative Positionen und Verkaufspersonal enthalten.

	Beschäftigte			
	Elektrobranche		Rest Gebäude- technikbranche	
	absolut	in %	absolut	in %
Mikrounternehmen (0 bis 9 VZÄ)	11'763	23	22'725	34
Kleine Unternehmen (10 bis 49 VZÄ)	24'326	46	30'107	45
Mittlere Unternehmen (50 bis 249 VZÄ)	14'103	27	13'641	20
Grosse Unternehmen (250 VZÄ und mehr)	2'193	4	844	1
Total Unternehmen	52'385		67'317	

In Hinblick auf die Unternehmensgrösse zeigen sich zwischen den Betrieben der Elektrobranche und den Betrieben der übrigen Ge-

bäudetechnikbranchen geringfügige Unterschiede: Der Anteil Mikrounternehmen ist bei den übrigen Gebäudetechnikbranchen mit 82 Prozent höher als jener in der Elektrobranche (72 Prozent). Die Elektrobranche verfügt dafür über höhere Anteile kleiner und mittlerer Unternehmen (25 resp. 3 Prozent). Ein Drittel der in der Gebäudetechnik als Ganzes angesiedelten Grossunternehmen sind der Elektrobranche zuzurechnen.

Elektroplanung

	Gebäudetechnik-Ingenieurbüros			
	Arbeitsstätten		Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %
Mikrounternehmen (0 bis 9 VZÄ)	1'132	82	3'109	36
Kleine Unternehmen (10 bis 49 VZÄ)	232	17	4'320	51
Mittlere Unternehmen (50 bis 249 VZÄ)	15	1	1'104	13
Grosse Unternehmen (250 VZÄ und mehr)	0	0	0	0
Total Unternehmen	1'379		8'533	

Die Planungsbetriebe der Elektrobranche werden statistisch den Gebäudetechnik-Ingenieurbüros zugerechnet. Eine klare Abgrenzung zur übrigen Gebäudetechnik ist nicht möglich. Beim Grossteil der Planungsbetriebe (1'132) handelt es sich um Mikrounternehmen mit weniger als 9 Vollzeitäquivalenten. Die Mehrheit der Beschäftigten (4'320) arbeitet in kleinen Unternehmen mit 10 bis 49 Vollzeitäquivalenten. Ein Fünftel (1'797) der Beschäftigten in Gebäudetechnik-Ingenieurbüros sind Frauen.

Branchenstruktur

Die Elektrobranche verzeichnet eine dynamische Entwicklung. Die Zahl der Arbeitsstätten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen (2021: 5'147 Unternehmen, 2022: 5'218 Unternehmen). Bei der grossen Mehrheit der Unternehmen handelt es sich um Mikrounternehmen. Die Zahl der grossen Unternehmen ist in den letzten Jahren wieder gewachsen.



Auch die Zahl der Beschäftigten in der Elektrobranche ist in den letzten Jahren angestiegen (2012: 46'092 Beschäftigte, 2022: 52'385 Beschäftigte).

Lernende und Lehrabschlüsse

Insgesamt waren in den vergangenen Jahren jährlich um die 10'000 Lernende in der Elektrobranche beschäftigt. Der grösste Anteil der Lernenden absolviert die Grundbildung Elektroinstallateur:in EFZ (2022: 6'240 Lernende, 64%), gefolgt von der Grundbildung Montage-Elektriker:in EFZ (2022: 2'764 Lernende, 28%).

Die Zahl der Lehrabschlüsse beläuft sich jährlich auf rund als 2'400. Entsprechend der Anzahl Lernender sind die meisten Abschlüsse im Bereich Elektroinstallateur:in EFZ zu finden (2022: 1'393 Abschlüsse resp. 59%), wiederum gefolgt von der Berufsgruppe der Montage-Elektriker:innen EFZ (2022: 767 Abschlüsse resp. 33%).

Finanzkennzahlen

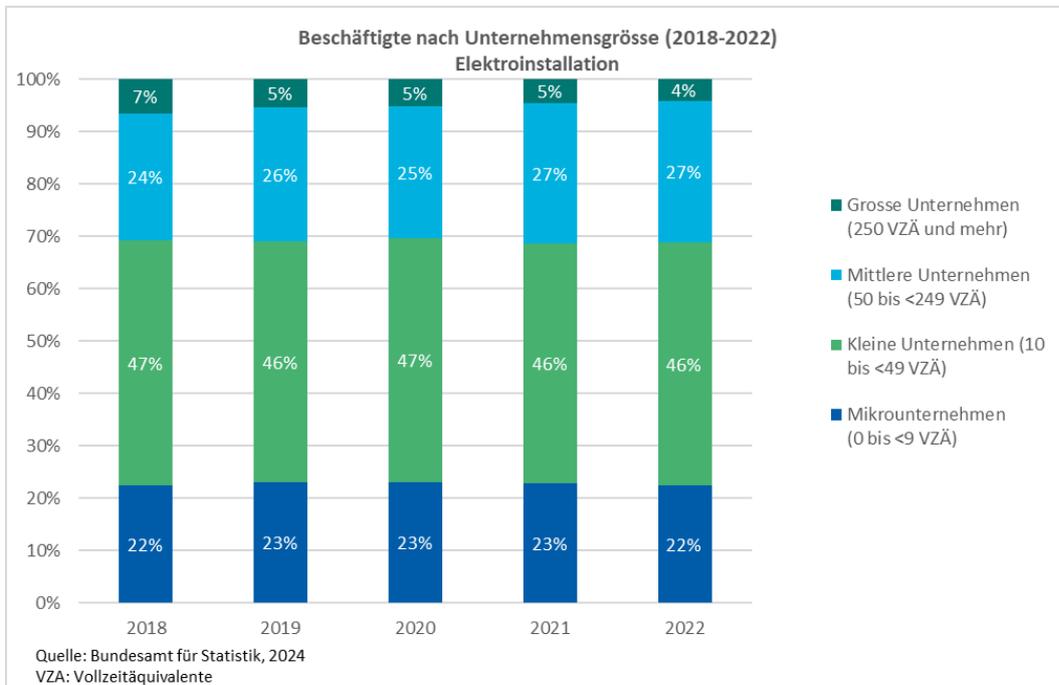
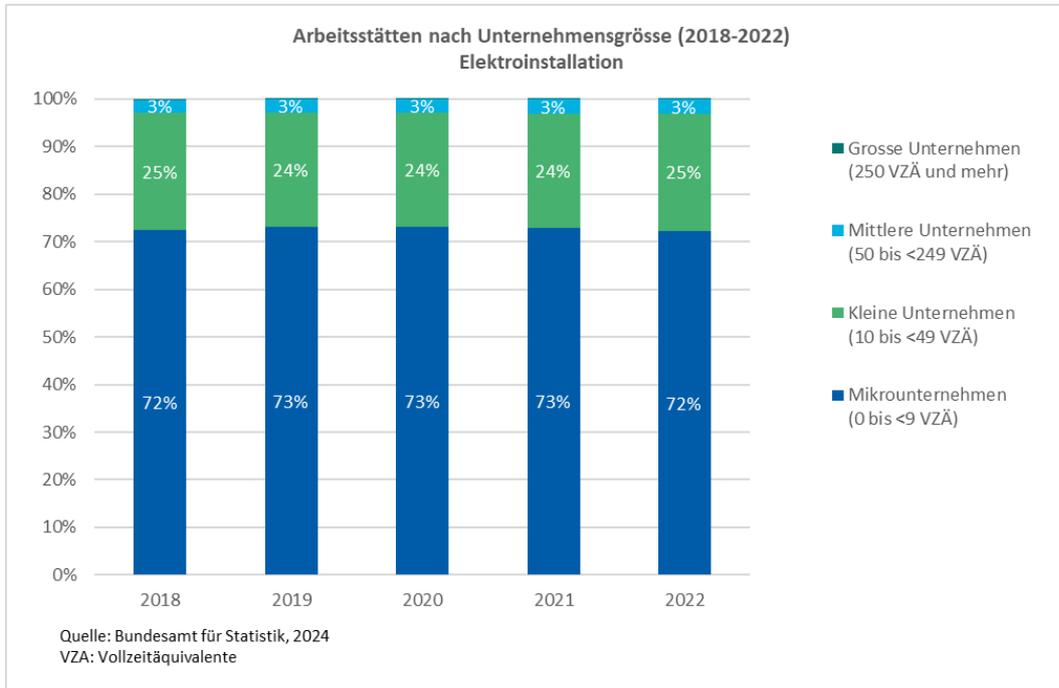
Die durch EIT.swiss durchgeführte Erhebung ergibt in Sachen Finanzkennzahlen für das Jahr 2022 folgendes Branchenbild (Auswertung von 115 Betrieben mit 3'876 Beschäftigten).

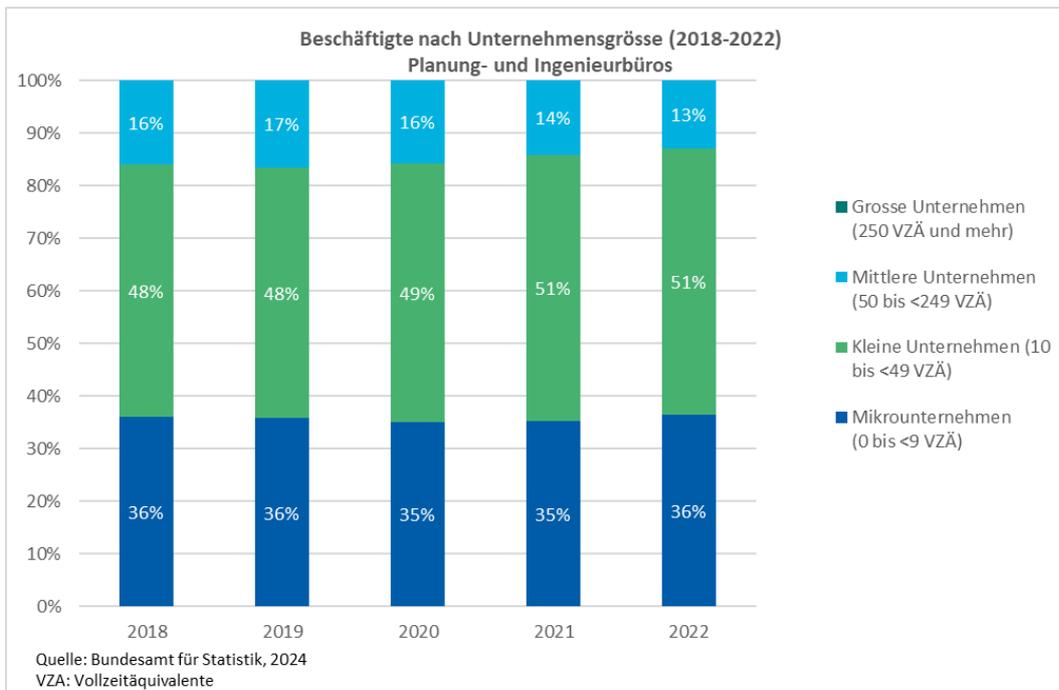
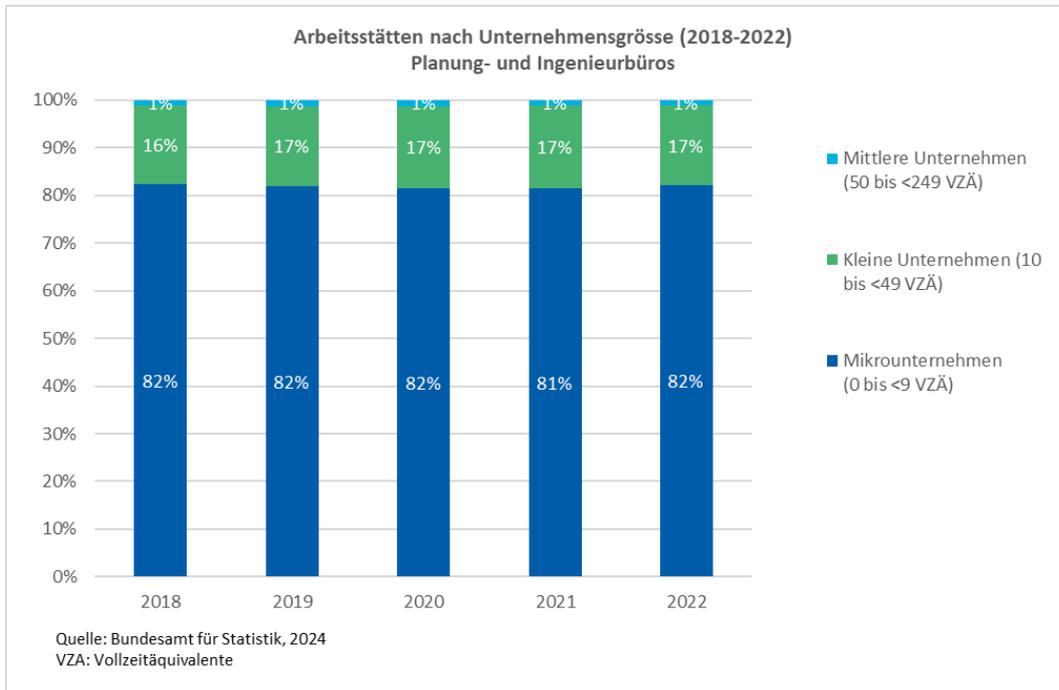
Struktur der Bilanz (in % der Bilanzsumme)

- Aktiven:	
- Umlaufvermögen	86,5%
- Anlagevermögen	13,5%
- Passiven:	
- Kurzfristiges Fremdkapital	34,9%
- Langfristiges Fremdkapital	13,0%
- Eigenkapital	47,9%

Struktur der Erfolgsrechnung

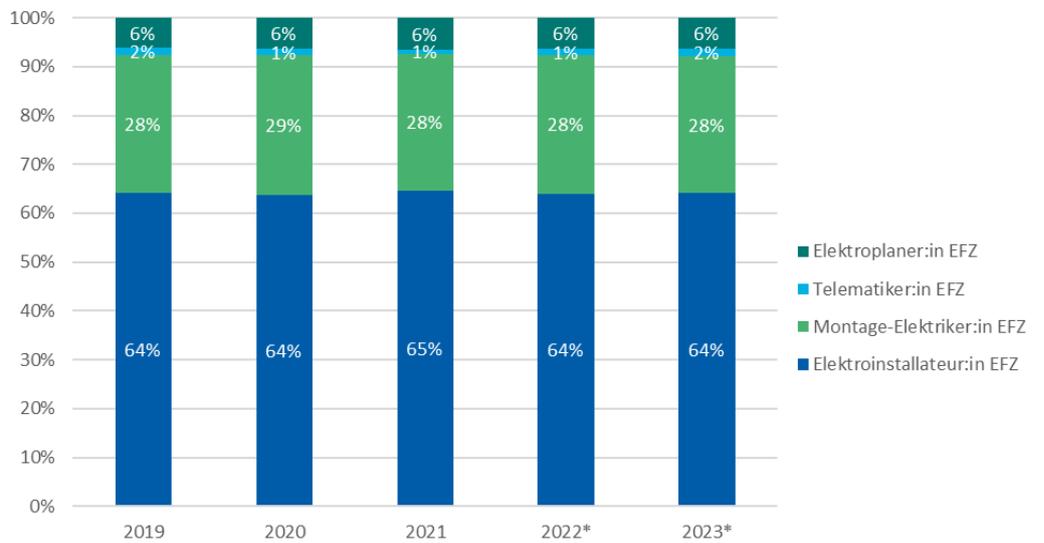
- Aufwand (in % des Nettoumsatzes):	
- Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	37%
- Lohn- und Gehaltsaufwand	41%
- Sozialversicherungsaufwand	6%
- Übriger Personalaufwand	1%
- Sonstiger Betriebsaufwand	9%
- Abschreibungen auf Sachanlagen	1%
- Nebenaufwand, betriebsfremder und ao. Aufwand	0%
- Reingewinn	5%







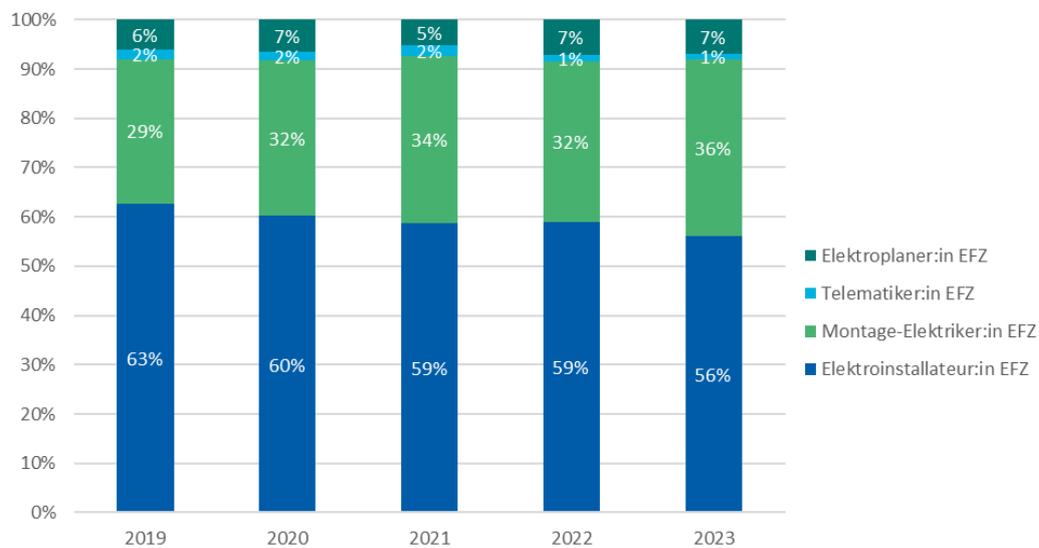
Gesamtbestand der Lernenden nach Grundbildung (2019-2023)



Quelle: Bundesamt für Statistik, 2024

*ab 2022 zzgl. Gebäudeinformatiker:in EFZ

Lehrabschlüsse nach Grundbildung (2019-2023)



Quelle: Bundesamt für Statistik, 2024